Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung						
	1.1	Depression					
	1.2	Messinstrumente					
	1.3	Behand	ndlungsoptionen				
		1.3.1 Pharmakotherapie					
		1.3.2	Nichtmedikamentöse Behandlungsstrategien		7		
			1.3.2.1	Grundlagen der TMS-Technik	8		
			1.3.2.2	Nebenwirkungen/Sicherheitsaspekte	11		
			1.3.2.3	Einflussgrößen der Medikamente auf die rTMS	12		
2	Ziel	setzung d	ler vorlie	genden Untersuchung	14		
3	Material und Methode der Untersuchung						
	3.1	Einleitu	leitung: Beschreibung der LVR-Klinik Düren				
	3.2	Die Behandlungsmethode rTMS in der LVR Klinik Düren					
		3.2.1	Durchf	ührung der rTMS-Behandlung	17		
		3.2.2 Bestimmung der aktiven Motorschwelle und des Stimulationsortes					
			3.2,2.1	Grundsätzliche Betrachtungen zur Bestimmung der aktiven Motorschwelle und Vorgehensweise in der LVR-Klinik	18		
			3.2.2.2	Bestimmung des Stimulationsortes nach der 5cm- Regel bis 27.02.2018	19		
			3.2.2.3	Vorgehensweise seit dem 28.02.2018, Bestimmung des Stimulationsortes sowie des Referenzwertes für gute Verträglichkeit	21		
		3.2.3	Methode der Messung der Schwere einer Depression				
			3.2.3.1	Statistische Methode und kritische Betrachtung der Datenerhebung	24		
			3.2.3.2	Dokumentation für die Untersuchung	25		
4	Ergebnisse						
	4.1	Gesamtgruppe					
	4.2	Einzelne Substanzklassen					
	4.3	Substanzklassenvergleiche					
5	Disk	ussion					
6	Zusa	ammenfassung48					
7	Abst	Abstract 49					

8	Literatur							
9	Anhang							
	9.1 Me		Medikamentenliste					
	9.2	Patien	tenaufklärungsbogen	61				
	9.3	BDI-F	Fragebogen	62				
	9.4	Beisp	ieltabellen					
	9.5		68					
Danksagung								
Lebenslauf								
4.1	1.213							
Al	obnau	ngsv	verzeichnis					
Abl	bildung 4	4.1:	BDI-Summenwerte der Gesamtstichprobe nach rTMS	28				
Abbildung 4.2:		4.2:	BDI-Summenwerte von Personen, die NaSSA erhielten bzw. nicht erhielten	31				
Abbildung 9.1:		9.1:	Beispiel für Patienteninformationsbogen und Einverständniserklärung					
Ab	hildung (9.2.	Beispiel für den BDI-Fragebogen					
Abbildung 9.2: Abbildung 9.3:			Medikamentenberechnungsdatenblatt, im BDI-Feld					
			werden die Behandlungstage der Zeiträume erfasst	64				
Ab	bildung !	9.4:	Beispiel BDI-Datenblatt	65				
Abbildung 9.5:		9.5:	Beispiel Behandlungsübersicht im KIS für die Medikation					
			als Grundlage der Berechnung für die mittlere tägliche					
			Medikamentengabe in mg. In Rot sind die Zeitpunkte der BDI-Werte und der 2 Wochen vor Behandlung (A, B)					
			eingezeichnet	66				
Ab	bildung !	9.6:	Behandlungsplatz mit Magnetstimulator, nach Behandlung					
			platzsparend in dem Behandlungsraum in eine Ecke					
			geschoben. Deymed DuoMAG XT-100, rTMS-Gerät					
	bildung		Figure-8-Spule von Deymed					
	bildung		Stimulationsprotokoll (Geräteanzeige, Gerät s.o.)	70				
Ab	bildung	9.9:	Behandlungshaube nach dem Ausmessen des Stimulationsortes (Beispiel 1 5cm-Regel)	71				
Ab	bildung	9.10:	Behandlungshaube nach dem Ausmessen des					
	3		Stimulationsortes (Beispiel 2 5cm-Regel)	72				
Ab	bildung	9.11:	Bildschirmanzeige zur Bestimmung des Stimulationsortes nach Beam F3	72				
			HUVII DUUH I J	13				